

Verzeichnifs der Käfer Thüringens etc. von A. Kellner, Forstrath a. D.

Wenn Aufstellungen von Localfaunen zunächst nur ein specielleres Interesse haben, so bieten sie doch auch der Wissenschaft Beiträge, indem sie von der physischen Beschaffenheit der Landschaft auf das Vorkommen und die Verbreitung einzelner Familien und Gattungen befriedigende Aufschlüsse geben. Sie wollen deshalb willkommen geheissen werden, besonders wenn sie Zeugniß gründlicher Durchforschung und umsichtiger Beobachtung darlegen. In dieser Beziehung nimmt das Verzeichnifs der Käfer Thüringens vom Forstrath Kellner große Vorzüge in Anspruch. Es repräsentirt den Fleiß eines bis ins höchste Alter fortgesetzten eifrigen Sammelns, unterstützt von umfassenden botanischen Kenntnissen und der sorgfältigsten, durch ein scharfes Auge geleiteten Kritik; schwierige Arten sind mehrfach durch Dr. Kraatz revidirt, und Freunde der Entomologie in Thüringen haben Beiträge geliefert. Es tritt uns ein großer Reichthum an Species entgegen, denn das Verzeichnifs enthält 3823 Arten, zu denen seit dem Druck noch 18 neu aufgefundene hinzutreten. Das sind z. B. über 500 Arten mehr, als Brancsik in seinem Verzeichnifs der Käfer Steiermarks aufführt, und 1429 Arten mehr, als Wilken in seiner mit großem Fleiß und rühmlicher Sorgfalt gearbeiteten Käferfauna Hildesheims verzeichnet. Es ist eine anziehende Arbeit, diese drei Verzeichnisse zu vergleichen; Gemeinsames und Eigenes zusammenzustellen, aber Raum und Zweck verbieten das an diesem Orte. Doch einige allgemeine Beispiele! Carabiden zählt Th. 381, St. 356, H. 241, Staphilinen Th. 748, St. 506, H. 445; Scolytiden Th. 63, St. 44 (!), H. 30.

Die Einrichtung des nach dem Verzeichnifs der Käfer Deutschlands von Dr. G. Kraatz 1869 geordneten Verzeichnisses Kellner's ist überaus praktisch und hat nebenbei den Zweck, Forst- und Landleute Thüringens und Gärtner zum Beobachten und Sammeln anzuregen. Den größten Vorzug findet Ref. in der genauesten Angabe der Fundörter, welche nur bei häufig und überall lebenden Arten nicht namentlich aufgeführt sind. Die Nahrungspflanzen sind allermeist genannt, besonders bei den für Forstkultur zu beachtenden Arten, sonst aber die besonderen Localverhältnisse,

unter denen das Thier zu finden ist. Z. B. *Brachypterus cinereus* Heer „bei Schnepfenthal am Geitzenberge in Apfelblüthen“, *Bostrichus nigritus* Gyll. „verbreitet an Fichten und Kiefern, zuweilen mit *laricis* zusammen, aber größtentheils besondere Stämme einnehmend und die Basthaut zerfressend“ u. s. w. — Eine andere praktische Zugabe bei jeder Familie ist eine allgemeine Angabe der Lebensweise und Bedeutung für den Haushalt der Natur, und in einzelnen Fällen erstrecken sich solche Bemerkungen auch auf die einzelne Art und deren Entwicklung, wie z. B. bei *Rhynchites bacchus* L., bei den meisten Scolytiden und vielen anderen. Obengenanntes Verzeichniß der Käfer Steiermarks würde durch solche Angaben recht brauchbar geworden sein, aber es enthält davon so gut wie nichts (vergl. Band 18. [1874] S. 44); in der Käferfauna Hildesheims ist Vieles gegeben, das einen Sammler leiten kann, es bleibt aber sehr hinter K.'s Ausführlichkeit zurück.

Es läßt sich wohl annehmen, daß K.'s Verzeichniß im Allgemeinen die Käferfauna Mitteldeutschlands enthält und sich darum viele Freunde erwerben wird, Niemand wird dasselbe unbefriedigt benutzen, doch darf man sich nicht durch die große Zahl ärgerlicher Druckfehler stören lassen.

Das Verzeichniß bildet Heft VI. der Deutschen entomologischen Zeitschrift (vergl. S. 6).

Strübing.

Enumeratio Coleopterorum Carnivorum Fenniae. Af John Sahlberg. Helsingfors 1873. (200 S.)

Eine ungemein fleißige und sehr wichtige Muster-Arbeit, in welcher 372 Arten (davon 229 Lauf-, die übrigen Wasserkäfer) aufgezählt werden, unter genauester Beachtung der Literatur, Angabe der verschiedenen Fundorte, Varietäten etc. Unter den 12 *Carabus* befindet sich *Menetriesii*; für Europa neu ist *Diachila polita* Fald. Neue Arten sind unter *Bembidium* 2, *Feronia* 3, *Calathus* 1, *Anchomenus* 1, *Bradycellus* 1, *Brychius* 1, *Hydroporus* 4, *Gaurodytes* neun (!), benannte Varietäten ungerechnet. Wir werden noch weiter auf den Inhalt zurückkommen, und wollten hier nur vorläufig auf dies interessante Werkchen in Kürze aufmerksam machen.

G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Strübing

Artikel/Article: [Verzeichniss der Käfer Thüringens etc. von A. Kellner, Forstrath a. D. 238-239](#)